

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 06.11.2018		
Beratungspunkt	<b>Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung - Wirtschaftsplan-Entwurf 2019</b>		
Anlagen	1		
Kontierung			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 1-100/18	Sitzung TA-Ö	Datum 06.11.2018

Erläuterungen:

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 (Erfolgs- und Vermögensplan sowie Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2018 bis 2022) wird am 06.11.2018 in den Gemeinderat eingebracht. Der Technische Ausschuss als Betriebsausschuss hat den Wirtschaftsplanentwurf zur Kenntnis genommen. Die Beratung und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan erfolgt in der Sitzung am 20.11.2018.

Zusammenfassend seien hier nochmals die wesentlichen Grundlagen und Werte angeführt:

Nach der aktuellen Gebührenkalkulation beträgt die:

Schmutzwassergebühr:	2,07 €/m <sup>3</sup>
Niederschlagswassergebühr:	0,45 €/m <sup>2</sup>

Die Abwassermengen waren in dem Zeitraum zwischen 2001 und 2014 rückläufig. Wurden im Jahr 2001 noch 1.578.511 m<sup>3</sup> Abwasser abgerechnet, so waren es 2014 nur noch 1.228.998 m<sup>3</sup>. Ab dem Jahr 2015 ist die Tendenz wieder steigend. So konnte sowohl im Jahr 2016 als auch in 2017 jeweils ein leichter Anstieg verzeichnet werden. Konkret belief sich die abgerechnete Abwassermenge in 2015 auf 1.285.444 m<sup>3</sup>, in 2016 auf 1.308.730 m<sup>3</sup> und in 2017 auf 1.443.254 m<sup>3</sup>. Für das Jahr 2019 sind keine gravierenden Veränderungen bei der Abwassermenge absehbar, daher wird mit einer Menge von 1.274.390 m<sup>3</sup> gerechnet.

Bemessungsgrundlage für die Niederschlagswassergebühr sind die bebauten und befestigten (versiegelten) Flächen eines Grundstücks, von denen unmittelbar oder mittelbar Niederschlagswasser den öffentlichen Anlagen zugeführt wird. Die für die Niederschlagswassergebühr zu berücksichtigenden Grundstücksflächen belaufen sich nach Flächenkorrekturen der Gebührenpflichtigen auf 2.256.703 m<sup>2</sup> zum 31.12.2017. Für das Jahr 2019 wird der Planung eine Versiegelungsfläche von 2.227.330 m<sup>2</sup> zugrunde gelegt.

**Erfolgsplan 2019**

Der Erfolgsplan hat ein Volumen von 5.744.145 €. Er wird finanziert durch:

Schmutzwassergebühr	2.637.987
Niederschlagswassergebühr	1.002.299
Auflösung der Beiträge und Zuschüsse	425.380
Erstattungen von Gemeinden u. Dritten	141.650
Straßenentwässerungskostenanteil	679.545
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.000
Zinsen und ähnliche Erträge	3.100
Jahresfehlbetrag /	853.185
Ausgleich durch Auflösung der Gebührenaufgleichsrückstellungen	
<b>Summe</b>	<b>5.744.145</b>

Den Erträgen stehen folgende Aufwendungen gegenüber:

Materialaufwand	2.150.500
Personalaufwand	230.689
Abschreibungen	2.127.381
Sonstige betriebliche Aufwendungen	253.800
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	981.615
<i>davon Zinsen für Umschuldung Trägerdarlehen</i>	0
<i>davon Zinsen an Stadt</i>	366.520
Sonstige Steuern	160
Jahresüberschuss /	0
Ausgleich Gebührenunterdeckungen /	
Einstellung Gebührenrückstellungen	
<b>Summe</b>	<b>5.744.145</b>

Das Volumen des Erfolgsplanes 2019 beträgt 5.744.145 € und liegt damit um 402.613 € über dem Volumen des Vorjahres in Höhe von 5.341.532 €.

Im Erfolgsplan sind bei den Erträgen neben den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren mit einem Anteil von insgesamt 63,37 %, als größere Einzelposten der Straßenentwässerungskostenanteil mit 11,83 % und die Auflösung der Ertragszuschüsse mit 7,41 % zu nennen.

Die Höhe der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren wird maßgeblich durch die Abschreibungen, die Umlagen an den GVV und die Zinsaufwendungen bestimmt. Zusammen genommen ergeben die Positionen 79,08 % der Aufwendungen. Die geringsten Aufwendungen liegen, ohne Berücksichtigung der Steuer, im Bereich des Personalaufwandes mit 4,02 % und des Verwaltungskostenbeitrages mit 2,22 %.

## Vermögensplan 2019

Der Vermögensplan umfasst in 2019 ein Volumen von 8.290.981 €. Das Volumen steigt damit im Vergleich zum Vorjahr (5.335.965 €) um 2.955.016 €. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich die wesentlich höheren geplanten Investitionen, die Einstellung der Gebührenrückstellungen sowie der Deckungsmittelfehlbetrag aus Vorjahren (siehe beigefügte Vermögensplanabrechnung 2017).

Die geplanten Investitionen 2019 belaufen sich auf eine Gesamthöhe von 4.229.000 € (Plan 2018: 3.722.000 €). Der Ansatz 2019 liegt damit 507.000 € über dem Investitionsvolumen des Vorjahres.

Folgende Finanzierungsmittel stehen 2019 zur Verfügung:

Abschreibungen auf Sachanlagen	2.127.381
Jahresgewinn / Ausgleich Gebührenunterdeckungen / Einstellung Gebührenrückstellungen	0
Investitionszuschüsse	0
Beiträge	67.000
Darlehensaufnahmen	6.096.599
Umschuldung	0
Deckungsmittelüberhang	0
<b>Summe</b>	<b>8.290.981</b>

Die Ausgaben des Vermögensplans 2018 setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Sachanlagen	4.229.000
Jahresverlust / Ausgleich durch Auflösung der Gebührenausschleiss- rückst.	853.185
Auflösung Ertragszuschüsse	425.380
Kostenbeteiligung EB AW Anschlussbeiträge	10.000
Tilgung von Darlehen	815.757
<i>davon Tilgung für Umschuldung Trägerdarlehen</i>	0
Rückführung Trägerdarlehen	0
Deckungsmittelfehlbetrag aus Vorjahren	1.957.659
<b>Summe</b>	<b>8.290.981</b>

7 9
--------

### Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplanentwurf 2019 des Eigenbetriebs Wasserwerk wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### Beratung: